

Ahoi! Sommerliche Bastelidee für die Ferienzeit

Sommer und Ferien sind toll, keine Frage. Und trotzdem kann zwischendurch auch mal Langeweile aufkommen. Deshalb habe ich eine kleine Bastelidee vorbereitet, die sich einfach umsetzen lässt und richtig viel Spaß macht.

Sie müssen einen verregneten Nachmittag überbrücken oder wollen Ihre Kids für eine Weile aus der intensiven Mittagssonne herausholen? Dann sind diese kleinen Segelboote genau der richtige Zeitvertreib!



Sie benötigen pro Boot:

- 6 flache Holzstiele (z.B. vom Eis)
- 1 langes Holzstäbchen
- etwas buntes Papier
- 1 bunte Holzperle
- Holzleim (wasserfest)

Die Eis-Fans unter Ihnen können vorab einfach fleißig Eis am Stiel schlecken und die kleinen Hölzchen sammeln.
Wer es sich noch etwas leichter machen will, kauft die flachen Holzstiele im Supermarkt oder im Bastelbedarf.



Und so wird's gemacht:

Als erstes wird in einen der Holzstiele mittig ein kleines Loch gebohrt. Dort kommt später der ‚Mast' hinein. Nutzen Sie dafür entweder einen Schraubenzieher oder einen Lochstanzer.







Legen Sie nun 5 Hölzchen als Fläche auf eine Unterlage. Dabei kommt der gelochte Holzstiel in die Mitte. Ein weiterer Eisstiel wird nun in zwei Teile geteilt. Dabei wird jedes Teil so gekürzt, dass es in der Länge als Querbalken auf die Grundfläche des Bootes passt. Dafür reicht übrigens eine einfach Haushaltsschere aus. Die beiden kleinen Holzstücke werden nun mit etwas Holzleim auf die vorher gelegte Grundfläche geklebt. Nutzen Sie am besten einen Express Leim. Dieser härtet in ca. 30 Minuten aus und verkürzt so die Wartezeit. Die Ungeduldigen unter den Bastlern werden das sehr zu schätzen wissen. Wer aber ganz sicher gehen will, dass die Boote auch mehrere Segeltouren sicher überstehen, sollte zu wasserfestem Holzleim greifen. Die Trocknungszeit ist etwas länger, die Haltbarkeit aber eben auch.



Das Segel entsteht

Für das Segel habe ich leichten Bastelkarton genutzt (Stärke 230g/m). Diesen gibt es in vielen bunten Farben und Mustern. Wer auch hier kreativ werden möchte, nimmt einfach weißen Tonkarton und bemalt oder bestempelt ihn bunt. Aus dem Papier wird nun ein Dreieck mit einer Seitenlänge von etwa 8cm ausgeschnitten und an zwei Stellen gelocht. Fädeln Sie dieses Segel nun auf einen der Holzspieße auf und schließen Sie oben mit einer kleinen Perle ab. Den Holzspieß bei Bedarf etwas einkürzen.



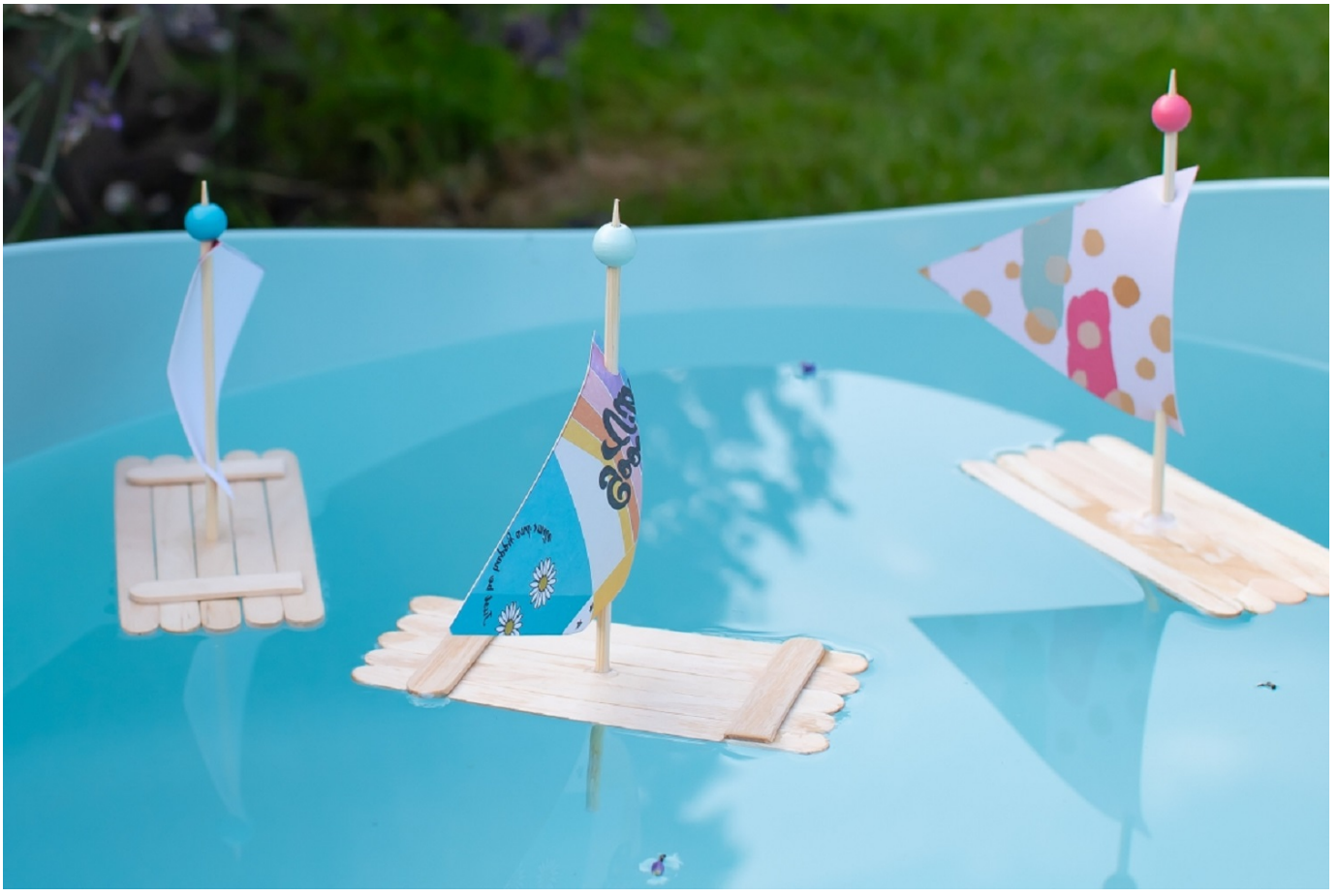


Der so entstandene ‚Segelmast' wird nun in das Loch auf der Bootsfläche gesteckt. Er sollte unten einige Zentimeter herausschauen. So wirkt er wie ein Kiel und gibt dem Boot später auf dem Wasser Stabilität. Setzen Sie nun das Boot auf ein Glas, so dass der Holzspiess frei hängen kann. Einen kleinen Klecks Holzleim auf die Verbindung zwischen Boot und Mast geben und das Ganze gut durchtrocknen lassen.



Und schon heißt es ‚Ahoi!‘ und das Boot ist bereit für den ersten Stapellauf. Im heimischen Pool, am See oder auch nur in einer mit Wasser gefüllten Wanne, diese Boote machen einfach Spaß.

Mein Tipp: eine schöne Idee ist es, die Segel mit Namen zu beschriften und gleich eine Regatta zu starten. Sowas kommt auch auf einer Kindergeburtstagsfeier als Partyspiel gut an.



Die Boote halten einige Segelrunden aus, mit wasserfestem Leim auch deutlich länger, zwischen den Einsätzen immer gut trocknen lassen,
so hat man lange Freude daran.

Ich freu mich, wenn Sie diese Bastelidee mit Ihren Kindern umsetzen und wünsche Ihnen viel Bade- und Wasserspaß in diesem Sommer.

Ihre Cornelia Geerken



Cornelia Geerken

im Nordwesten unterwegs...
redaktion@einfach-heimat.de